Beschl.-Nr. 1
STADT LANDSHUT

Auszug
aus der Sitzungs-Niederschrift

des Plenums vom 05.12.2014

Betreff: Beschlussfassung über die Haushaltssatzung, den Haushaltsplan, den Investitions- und Finanzplan und sonstige Anlagen der Stadt Landshut und den Wirtschaftsplan der Stadtwerke Landshut für das Jahr 2015

Referent: Dipl.-Betriebswirt (FH) Rupert Aigner

Von den 45 Mitgliedern waren 42 anwesend.

In öffentlicher Sitzung wurde auf Antrag des Referenten

mit 37 gegen 5 Stimmen beschlossen:

Der von der Verwaltung vorgelegte Entwurf der Haushaltssatzung 2015 der Stadt Landshut mit Haushaltsplan, Anlagen und dem Wirtschaftsplan der Stadtwerke Landshut wird genehmigt:

Die Niederschrift ist Bestandteil des Beschlusses.

Landshut, den 05.12.2014
STADT LANDSHUT

Hans Rampf
Oberbürgermeister

Niederschrift der Sitzung des Plenums vom 05.12.2014

Folgende Tischvorlagen wurden verteilt:

1. Haushaltsantrag Nr. 13 Freie Wähler Fraktion
2. Haushaltsantrag Nr. 14 Stadträtin Christine Ackermann / Stadträtin Elke März-Granda
3. Haushaltsantrag Nr. 15 Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
4. Antrag auf Bildung von Haushaltsresten des Baureferates

Nach dem Haushaltsausschuss vom 11.11.2014 wurden nachfolgende Haushaltsanträge eingereicht. Hierzu wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Haushaltsantrag Nr. 13: Freie Wähler Fraktion - Jutta Widmann, Erwin Schneck

Im Haushalt 2015 werden Mittel für die detaillierte Planung der Unterführung Bahnstrecke Landshut-München, Bahnübergang Münchnerau-Weiherbachstraße eingestellt. Zusätzlich werden Mittel für den notwendigen Grunderwerb eingestellt.

Stellungnahme der Verwaltung:
Primärer Nutznießer einer höhenfreien Querung der Weiherbachstraße mit der Bahnlinie München - Landshut ist der Markt Altdorf, insbesondere durch den attraktiven Anschluss des Gewerbegebiets Altdorf an die A92 / Anschluss Landshut West. Aus diesem Grund, der hohen Kosten des Projekts und den bekannten Problemen beim Grunderwerb ist aus Sicht der Verwaltung diese Maßnahme nicht mit einer hohen Priorität zu bewerten. Auch sind die personellen Kapazitäten im Baureferat nicht ausreichend um zusätzliche Planungen dieser Größenordnung seriös zu bewältigen. Auf den nahezu inhaltsgleichen Antrag Nr. 105 wird verwiesen.

Beschluss:
Der Haushaltsantrag wird in den Bausenat verwiesen. Ein bereits in der Vergangenheit beantragter Radweg soll in die Beratungen mit aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis: 39:0

2. Haushaltsantrag Nr. 14 - Stadträtin Christine Ackermann und Stadträtin Elke März-Granda

Die Stadt Landshut zahlt an die Diakonie für die Beratungsstelle „Die Blaue Tür" statt der beantragten 15.000 € einen Zuschuss von 7.500 €.

Stellungnahme der Verwaltung:
Der Sozialausschuss vom 22.10.2014 hat dem Plenum empfohlen, zur Kofinanzierung dieser Beratungsstelle im Haushalt 2015 einen Zuschuss in Höhe von 15.000,- € bereitzustellen. Im Haushaltsausschuss wurde der Antrag des Diakonischen Werk Landshut e.V. auf einen Zuschuss von 15.000 € mit 4:8 Stimmen abgelehnt. (siehe Antrag Nr.12 in Liste 10B – Anträge Dritter Verwaltungshaushalt).

Beschluss:
Für das Projekt „Blaue Tür" werden, wie ursprünglich von der Diakonie beantragt, 15.000 € für 2015 bereitgestellt. Die Förderung gilt für ein Jahr. Über das Projekt ist im zuständigen Ausschuss zu berichten. Die Finanzierung 2015 erfolgt außerplanmäßig über vorhandene Spendenmittel, die für soziale Zwecke zur Verfügung stehen. Die Spendenkommission hat darüber noch gesondert Beschluss zu fassen.

Abstimmungsergebnis: **39:2**

3. Haushaltsantrag Nr. 15 - Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Der Sperrvermerk bei der Haushaltsstelle „Ordnungsmaßnahmen Neustadt" (1.6151.9515) wird aufgehoben.

Stellungnahme der Verwaltung:
Im Investitionsprogramm der Stadt Landshut für 2015 sind für die Umgestaltung der Neustadt 1 Mio. € eingeplant (1. Bauabschnitt). Die Finanzierung der weiteren Bauabschnitte wurde für die Folgejahre 2016 u. 2017 berücksichtigt (Gesamtkosten 3 Mio. €). Gemäß Beschluss des Haushaltsausschusses vom 11.11.2014 wurde diese Haushaltsstelle bis zur Vorstellung eines Konzeptes und der Darstellung der Bürgerbeteiligung mit einem Sperrvermerk versehen.

Beschluss:
Abstimmung über den vorliegenden Antrag.

Abstimmungsergebnis: **31:10**

4. Brandschutztechnische Sanierung und Funktionale Anpassung im Bestand an der FOS

I. Vormerkung
Die Arbeiten im Hauptgebäude der FOS werden unter laufendem Schulbetrieb durchgeführt, weshalb eine Aufteilung in 2 Bauabschnitte erforderlich ist. Der erste Bauabschnitt konnte von Juli bis Ende der Sommerferien 2014 erfolgreich abgeschlossen werden. Dabei wurden im Wesentlichen folgende Arbeiten erledigt:

- Erstellung einer neuen Notausgangstreppe im EG
- Behebung der brandschutztechnischen Mängel in allen geschossübergreifenden Schächten
- Aufbau einer neuen Kabeltrasse im EG zur Umverlegung der Brandlasten aus dem Flur
- Einbau von 19 (von 31) interaktiven Whiteboards mit vollständiger Verkabelung
- Entkernung der Räume „alte Schulleiterwohnung im DG" und „alte Hausmeisterwohnung im UG"

Im Zuge dieser Arbeiten sind folgende zusätzliche Punkte aufgetreten, welche im zweiten Bauabschnitt zu beachten sind:

HH-St 9450 Brandschutz

7 Trennwände (mit je ca. 30m²) zwischen Klassenzimmern wurden als verputzte Leichbauwände mit PAK-haltigen Baustoffen errichtet (Teerkork-Platten mit Schüttung). In der Bestandserkundung war dies nicht abzusehen. Die Wände sind im jetzigen Zustand ohne Gefährdung für die Schüler. Für die Bauarbeiten sind diese aber zu entfernen und durch Trockenbauwände mit Schallschutzanforderung zur ersetzen.
In einem Lagerraum wurde nach der Beräumung ein asbesthaltiger Bodenbelag gefunden. Dieser ist zu entfernen.
Die Hersteller von Brandschutztüren haben für November 2014 Kostensteigerungen von 12% angekündigt.

Die Mehrung der Baukosten beläuft sich insgesamt auf	87.600 €
zuzüglich der Baunebenkosten von ca. 25%	109.500 €
Im Haushalt sind bisher bis einschließlich 2014 genehmigt	1.244.000 €

Im Haushalt 2015 sind bisher keine weiteren Mittel angemeldet, da zum Zeitpunkt der Haushaltserstellung mit den Bauarbeiten erst begonnen wurde. Die zusätzlichen Maßnahmen und Kosten waren noch nicht ersichtlich.

HH-St 9403 Umbau im Bestand UG / DG

Im DG wurde bei den Rückbauarbeiten ein schadhafter Deckenbalken gefunden. Zur Überprüfung der restlichen Bereiche auf statische Mängel wurde der alte Boden komplett entfernt und die Balkendecke vollständig freigelegt. Die Decke wird nun mit einem Holz-Beton Verbund statisch, brandschutz- und schallschutztechnisch ertüchtigt. Die Schadstelle wird ertüchtigt.
Zusätzliche Innenwände und Zwischendecken mussten dafür entfernt werden.
Im Dachstuhlbereich sind einige Bereiche statisch zu ertüchtigen.
Zusätzliche Trockenbauwände sind zu erstellen.
Die Arbeiten im DG werden über einen Gerüstturm erschlossen. Um die Arbeiten bis zum Schuljahresbeginn 2015 fertig zu stellen, soll das Gerüst länger vorgehalten werden und die Baustelle bereits Ostern begonnen werden.

Im UG mussten einige Innenwände zusätzlich entfernt werden. Die vorhandenen Stahlträger müssen mit einer Brandschutzverkleidung versehen werden. Zusätzliche Trockenbauwände sind zu erstellen.

Die Mehrung der Baukosten beläuft sich insgesamt auf	76.900 €
zuzüglich der Baunebenkosten von ca. 25%	96.100 €
Im Haushalt sind bisher bis einschließlich 2014 genehmigt	330.000 €

Im Haushalt 2015 sind bisher 450.000 € angemeldet.
Es liegt hier nach vorliegen der genauen Zahlen eine Überdeckung von 23.900 € vor.

HH-St 9463 Ausstattung mit Beamern

Bestehende Trockenbauwände müssen für den Einbau der gewählten Tafelsysteme statisch ertüchtigt werden. Aufgrund der schlechten Putzqualität sind auch die Mauerwände zu überarbeiten.

Das vorhandene Datennetzwerk der Schule ist für die neuen interaktiven Whiteboards nur bedingt geeignet. Auf Wunsch der Schulleitung soll ein neues modernes Netzwerk mit Lichtwellenleitern und einem zentralen Server im Keller eingebaut werden. Diese Arbeiten können sehr wirtschaftlich im Zuge der Brandschutzsanierung ausgeführt werden.
Eine Förderung ist nicht zu erwarten.

Die Mehrung der Baukosten beläuft sich insgesamt auf	115.700 €
zuzüglich der Baunebenkosten von ca. 25%	145.000 €
Im Haushalt sind bisher bis einschließlich 2014 genehmigt	200.000 €

Im Haushalt 2015 sind bisher 306.000 € angemeldet. Es sind damit 39.000 € mehr erforderlich.

Zusammenstellung:

	HHSt. 1/2601.9450 Brandschutz	**HHSt. 1/2601.9403 Umbau**	**HHSt. 1/2601.9463 Ausstattung**	**Summe**
Haushalt 2014	1.244.000 €	330.000 €	200.000 €	1.774.000 €
Mehrkosten Stand Nov. 2014	109.500 €	96.100 €	145.000 €	350.600 €
für Haushalt 2015 angemeldet	1.244.000 €	450.000 €	306.000 €	2.000.000 €
zusätzlich nötig	109.500 €	-23.900 €	39.000 €	124.600 €
Gesamtkosten	1.353.500 €	426.100 €	345.000 €	2.124.600 €

Insgesamt belaufen sich die noch nicht im Haushalt abgebildeten Mehrkosten demnach auf rund 125.000,- €.

Da die drei einzelnen Teilmaßnahmen in einem Deckungsring zusammengefasst sind, wird vorgeschlagen bei der HHSt. 1/2601.9450 zusätzlich einen Betrag in Höhe von 100.000,- € und bei der HHSt. 1/2601.9463 zusätzlich einen Betrag in Höhe von 25.000,- € bereit zu stellen.

II. Beschlussvorschlag

1. Vom Bericht des Referenten wird Kenntnis genommen.
2. Der Stadtrat stimmt den vorgestellten zusätzlichen Maßnahmen, Ersatz belasteter Bauteile, Installation von Whiteboards und Austausch des Datennetzes sowie den dadurch verursachten Mehrkosten zu.
3. Die Deckung der Mehrkosten bei der HHSt. 1/2601.9450 in Höhe von 100.000,- € und bei der HHSt. 1/2601.9463 in Höhe von 25.000,- € erfolgt durch die Übertragung von nicht benötigten Haushaltsausgaberesten aus dem Jahresabschluss 2014 auf das Haushaltsjahr 2015

Abstimmungsergebnis: 41:0

Folgende Anträge wurden während der Sitzung mündlich gestellt:

1. Antrag der SPD Fraktion:
Antrag auf namentliche Abstimmung des folgenden Antrags Nummer 2 (Eigenkapitalausstattung einer städt. Wohnungsbaugesellschaft):

Abstimmungsergebnis: 7:35

2. Antrag der SPD Fraktion:
Ein verbleibender Überschuss aus 2014 wird als Anfangsfinanzierung (Eigenkapitalausstattung) für die Gründung einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis 13:29

3. Antrag von Frau Stadträtin Sigi Hagl
Die Haushaltsposition 1.6379.9500 Machbarkeitsstudie Osttangente i.H.v. 50.000 € wird gestrichen.

Abstimmungsergebnis 9:33

Landshut, den 08. Dezember 2014

STADT LANDSHUT
Amt für Finanzen

gez.

Boll